

Die Lehren der Vergangenheit

Falkenberg lässt sich von Ausfällen des Gegners nicht irritieren

VON FRANK MÜHLMANN

Falkenberg. Der TC Falkenberg hat auch sein zweites Saisonspiel in der Tennis-Verbandsklasse der Herren deutlich für sich entschieden. Beim 6:0-Auswärtserfolg gegen den TV Ost Bremen profitierte der Tabellenführer allerdings auch von einigen personellen Ausfällen der Hausherren. „Gerade in solchen Partien haben wir aber früher oft Punkte liegen gelassen“, zeigte sich Falkenbergs Kapitän Lennart Riemann äußerst zufrieden.

In der ersten Einzelrunde fuhr sein Team schnelle Punkte ein. Yannick Bastian agierte sehr druckvoll und nutzte zudem die fehlerhafte Rückhand seines Kontrahenten konsequent aus und punktete selbst fleißig. Parallel wurde Jannik Richter vom gegnerischen

Ersatzmann kaum gefordert. An Position drei zog Christian Hobbie im Eiltempo (6:0 und 6:0) nach und spielte dabei seine ganze Erfahrung aus. Sein junger Gegner bestritt erst sein zweites Punktspiel im Erwachsenenbereich. Einzig Lennart Riemann besaß im Spitzeneinzel einige Probleme während des ersten Satzes, als ein wahres Break-Festival stattfand. Nach einer zweiten Regenunterbrechung wirkte Riemann jedoch gefestigter und sicherer. Der Widerstand der Bremer war nun gebrochen, die Doppel verliefen dadurch sehr einseitig zugunsten des Favoriten.

TV Ost Bremen – TC Falkenberg 0:6: Schulz – Riemann 5:7, 2:6; Christiansen – Bastian 1:6, 2:6; Meyer – Hobbie 0:6, 0:6; Stein – Richter 0:6, 3:6; Witte/Meyer – Riemann/Hobbie 0:6, 2:6; Christiansen/Stein – Bastian/Richter 1:6, 2:6

FM